



Koagulier und Wasserbehandlungsmittel

Grundlagen

In zahlreichen Industriebereichen, beispielsweise in der Holz-, der Metall- und der Kunststoffverarbeitenden Industrie, wird aus qualitativen Gründen Nasslackiert. Zwangsläufig treffen nicht alle Lackpartikel die zu lackierenden Teile. Dieser Overspray wird in der Umgebungsluft verwirbelt. Moderne Koaguliermittel sorgen dafür, dass diese Partikel in wasserberieselten Spritzkabinen durch das Umlaufwasser aus der Luft ausgewaschen werden.

Das Anwendungsspektrum reicht über alle bekannten Lacksysteme von einfachsten Lösungsmittellacken über schwer entklebbare Klarlacke bis hin zu neusten Wasserlacken, wie z.B. Hydrosoftlacke.

Ziel der Koagulierung ist es, dass klebende Lackpartikel in eine entklebte Form transformiert werden, damit Störungen in der Lackieranlage und Folgestörungen im Produktionsprozess weitgehendst ausgeschlossen sind.

Dafür wird dem Umlaufwasser ein geeignetes Koaguliermittel zugegeben. Unterschiedliche Reaktionsmechanismen gewährleisten je nach Lacktyp die Abtrennung der Lackpartikel aus dem Wasser. Anschließend müssen diese Partikel aus dem Umlaufwasser entfernt werden, um die erneute Aufnahme von Lack zu ermöglichen.

Insgesamt sind über 50 Produkte aus den Bereichen Koaguliermittel, Flockungsmittel, Entschäumer, Kühlkreislaufbehandlungsmittel, sonstige Wasserbehandlungsmittel wie zum Beispiel Breitbandbakterizide eines führenden Herstellers verfügbar.



Versuchsanordnung
Sedimentation



Versuchsanordnung
Flotation